

A N F R A G E von Karl Heinz Meyer (SVP, Neerach) und Marc Bochsler (SVP, Wettswil)

Betreffend IKT-Kosten im Kanton Zürich

Gemäss KEF-Buch belaufen sich die IKT-Kosten im Kanton Zürich 2026 auf 27'400.- pro Arbeitsplatz. In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen im Hinblick auf die Praxis im Kanton Zürich:

1. Sind die Lizenzen für Software ämterübergreifend resp. direktionsübergreifend vom AFI ausnahmslos koordiniert? Wie hoch sind die Lizenzkosten 2024 in der Kantonalen Verwaltung insgesamt? Wie hoch in den einzelnen Direktionen?
2. Wie hoch ist das Einsparpotential durch Einsatz von Open-Source-Lösungen?
3. Werden die Lizenzen periodisch auf ihre Notwendigkeit überprüft? Wenn ja in welchem Zeitraum?
4. Wie viele Formulare und Genehmigungsprozesse gibt es, die automatisch verarbeitet werden? Wie hoch sieht der Regierungsrat das Potential?
5. Setzt der Kanton Zürich KI gestützte Chatbots für Standardabfragen ein?
6. Sieht der Regierungsrat Sparpotential durch virtualisierte Server und optimierte Kühlung und Stromverbrauch?
7. Wie hoch ist das Einsparpotenzial durch Zentralisierung von Helpdesk-Strukturen?
8. 2023 wurden insgesamt 17 Server (14 Hyper-V-Cluster, 2 Server Stand Alone und 1 Server Backup) ausgeschrieben. Wie hoch waren die Beschaffungskosten dafür? 2025 wurden 2 X11-HA und 1 X11-S ODA ausgeschrieben. Wie hoch werden die Beschaffungskosten hierfür sein?
9. Wurde für diese Beschaffungen auch eine Miete oder Leasing in Betracht gezogen? Wenn Nein, warum nicht?

Karl Heinz Meyer
Marc Bochsler